

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:
Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: Januar 1985

Einladung zur Jahreshauptversammlung am Sonntag, dem 3.2.1985 im Vereinslokal Kurz um 16 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung und Einleitung
Bericht des Schriftführers
Finanzbericht
Aussprache über die Berichte
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Vorstandes
Neuwahl des Vorstandes
Vorhaben im Jahre 1985
Vorschau auf das Jahr 1986 im Hinblick
auf das 75-jährige Bestehen des Vereins

Liebe Mitglieder!

Um die Ereignisse des Jahres 1984 zu beleuchten und zu beurteilen, wird in der Jahreshauptversammlung Gelegenheit geboten. Aber auch die Ziele für das Jahr 1985, ja sogar für das Jubiläumsjahr 1986, sollten gesteckt werden. Deshalb meine dringende und herzliche Bitte kommt alle. Wir wollen gemeinsam die Geschehnisse für den Verein bestimmen. Auch steht der Punkt NEUWAHL auf der Tagesordnung ein weiterer Grund die Versammlung zu besuchen.

Mit freundlichem Gruß
Hermann Gläßgen
Vorsitzender

Jahresbericht der Handballabteilung Männer 1984

Ein harmonisches Jahr, in dem die großen Leistungen fehlten, liegt hinter uns. In der Hallenrunde 1983/84 belegte die I. Mannschaft in der Bezirksklasse Süd einen 4. Tabellenplatz mit 26:18 Punkten. Die II. Mannschaft entging mal wieder dem Abstieg in die Kreisklasse B mit einem zweitletzten Platz mit 4:36 Punkten. Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 16:16 erkämpfte sich unsere Reserve einen 5. Tabellenplatz. Erfreulich war das Abschneiden unserer A-Jugend sowie unserer E-Jugend, die jeweils einen II. Platz mit 28:4 und 14:6 Punkten erreichten. Die B-Jugend hatte Platz 3 mit 26:6 Punkten inne.

Die C-Jugend erreichte den 5. Platz mit 12:16 Punkten. Unsere D-Jugend mußte sich mit dem letzten Tabellenplatz mit 3:33 Punkten begnügen.

In der Kleinfeldrunde, an der keine aktive Mannschaft teilnahm, erreichte die A-Jugend in der Leistungsklasse einen Mittelplatz mit 4:8 Punkten. Mit 8:8 Punkten beendete unsere B-Jugend die Kleinfeldrunde.

Ebenfalls Mittelplätze belegten die C-Jugend sowie unsere D-Jugend mit 7:13 und 6:10 Punkten.

Mit 10:2 Punkten erkämpfte sich unsere E-Jugend, punktgleich mit Offenbach, die Tabellenführung. Das notwendige Entscheidungsspiel gewann Offenbach knapp mit 12:11 Toren.

Für eine Überraschung sorgte die I. Mannschaft bei Hallenturnieren in Bellheim und Landau.

In beiden Turnieren, die fast ausschließlich von Mannschaften der Verbandsliga und Oberliga besetzt waren, konnte jeweils der Turniersieg errungen

werden. Beim Großfeld-Turnier in Ranschbach glückte unserer AH-Mannschaft nur ein Sieg. Ein weiteres Großfeldspiel trug unsere AH-Mannschaft in der Maisbach anlässlich des 25jährigen Jubiläums des SV Wernersberg gegen Ranschbach aus. Wernersberg unterlag knapp mit 10:11 Toren.

Den 3. Turnierplatz belegte die A-Jugend beim Kleinfeldturnier in Thaleischweiler. In Albersweiler nahmen an den Kleinfeld-Turnieren von unserer Abteilung die E-, D-, C- und die B-Jugend teil, wobei unsere B-Jugend und die E-Jugend je einen 3. Platz belegte.

Bei dem ersten ausgetragenen Verbandsgemeindeturnier, ausgeführt in Albersweiler, konnte unsere I. Mannschaft gegen Albersweiler II, HF Annweiler und gegen TSV Annweiler deutliche Siege erringen. Im Endspiel unterlag sie knapp mit 10:11 gegen Albersweiler I und mußte sich mit dem II. Turniersieg zufriedengeben.

An Kleinfeldturnieren nahm unsere II. Mannschaft in Philippsburg und Bornheim teil, wobei in Bornheim ein 4. Platz erkämpft wurde. Fünfter wurde die II. Mannschaft beim Hallenturnier in Kusel.

Ein großer Erfolg war wieder das 2-tägige Kleinfeld-Handballturnier auf dem Altenberg bei sommerlichen Temperaturen. Am Turnier nahmen nicht weniger als 37 Mannschaften teil. Die zahlreichen Zuschauer bekamen hervorragenden Handball geboten.

Bei den Spielen, die am Samstag nachmittag durchgeführt wurden, konnte in der E-Jugend-Staffel die Mannschaft aus Offenbach, gefolgt von Wernersberg und Albersweiler, Turniersieger werden.

Die D-Jugend aus Albersweiler war vor Dudenhofen, Annweiler, Contwig und Wernersberg erfolgreich. Bei der C-Jugend belegte Dudenhofen den ersten Rang, gefolgt von Wernersberg, Waldsee, Dudenhofen II, Contwig und Arzheim.

Nach Abschluß der Spiele hatte die einheimische B-Jugend ohne Punktverlust die Nase vorn und wurde stolzer Turniersieger. Auf den Plätzen 2-5 folgten Albersweiler, Contwig, Arzheim und Hütschenhausen. Zum Abschluß standen sich in einem Werbespiel die I. Mannschaft aus Wernersberg und Thaleischweiler gegenüber. In einem spannenden Spiel wußte Wernersberg gegen den Oberligisten mit einem 12:10 Sieg zu gefallen. In einem weiteren Einlagespiel erkämpfte sich die 2. Mannschaft gegen Kusel ein gerechtes Unentschieden mit 10:10 Toren. Ganz im Zeichen der Männer-Mannschaften sowie der A-Jugend stand der Sonntag. Klarer Turniersieger bei der A-Jugend wurde Rhodt, gefolgt von Contwig, Wernersberg, TSG Haßloch, Dahn, Bellheim und Kusel.

Bei den Männern, die in 2 Gruppen spielten, konnte im Endspiel Hauenstein als Außenseiter den TV Rhodt bezwingen und wurde Turniersieger. Dritter wurde Arzheim vor Godramstein. Die weiteren Plätze belegten Kusel, Albersweiler, Käfertal und HF Annweiler. Zum Abschluß standen sich in einem Großfeldspiel die AH-Wernersberg gegen Albersweiler gegenüber.

Wernersberg spielte überlegen und gewann mit 20:12 Toren.

Im Rahmen der Vorbereitung für die bevorstehende Hallenrunde standen für die I. Mannschaft einige Vorbereitungsspiele auf dem Programm, in denen Wernersberg angenehm überraschte.

So gelang es, gegen den Oberligisten mit 16:15 Toren die Oberhand zu behalten. Das Spiel gegen Pirmasens

gewann man sogar mit 28:16 Toren und auch gegen den Verbandsligisten aus Rodalben konnte ein 23:21 Sieg errungen werden.

Zum ersten Pokalspiel mußte die I. Mannschaft bei der TSG Neustadt antreten und konnte mit einem 13:9 Sieg nach Hause fahren.

Das Aus für unsere I. Mannschaft kam in der Hauensteiner Halle gegen den Oberligisten Schifferstadt. In diesem Spiel hatte Wernersberg fast das ganze Spiel in der Hand, erst in den Schlußminuten konnte Schifferstadt ein Unentschieden mit 16:16 erreichen. In der fälligen Verlängerung hatte Schifferstadt mit 19:18 Toren die Nase vorn. Leider konnte die I. Mannschaft in der Bezirksliga-Süd ihre Leistung, die sie in der Vorbereitung zeigte, nicht fortsetzen. Oft wurde verkrampft gespielt und zu viele Torwürfe fanden nicht ihr Ziel, so daß nach Jahresschluß ein doch enttäuschender 7. Tabellenplatz mit 14:12 Punkten in Kauf genommen werden mußte. Die II. Mannschaft ist wieder in der Kreisklasse B mit 3:23 Punkten, auf dem vorletzten Platz zu finden. Ein 7. Platz mit 10:12 Punkten hat unsere Reserve inne. In der laufenden Hallenrunde 1984/85, an der wieder 8 Mannschaften um Punkte kämpften, ist im Jugendbereich eine Tendenz nach oben festzustellen. Die A-Jugend befindet sich auf dem 2. Tabellenplatz mit 13:3 Punkten. Die B-Jugend erreichte mit 14:6 einen 3. Platz. Auf Platz 6 rangiert unsere C-Jugend mit einem nicht erwarteten 4. Platz. Mit 14:6 Punkten war sie doch noch im letzten Jahr Tabellenletzter.

Einen 5. Rang erkämpfte sich die E-Jugend mit 14:10 Punkten. Zum Abschluß des Jahres hatte der TV Hauenstein zu einem Hallenturnier eingeladen.

In dem wieder die Oberligisten und Verbandsligisten gut besetzten Turnier, konnte unsere I. Mannschaft nach spannenden Spielen einen nicht erwarteten 3. Platz einnehmen.

Für die I. Mannschaft war in der Hallenrunde 1983/84 Klaus Martin als Trainer verantwortlich. Nachfolger wurde Werner Schilling, der seine langjährige und erfolgreiche Laufbahn als Spieler der I. Mannschaft beendet.

Zuständig für die II. Mannschaft zeichnete Reinhold Hagenmüller. Elmar Klein betreute die A-Jugend.

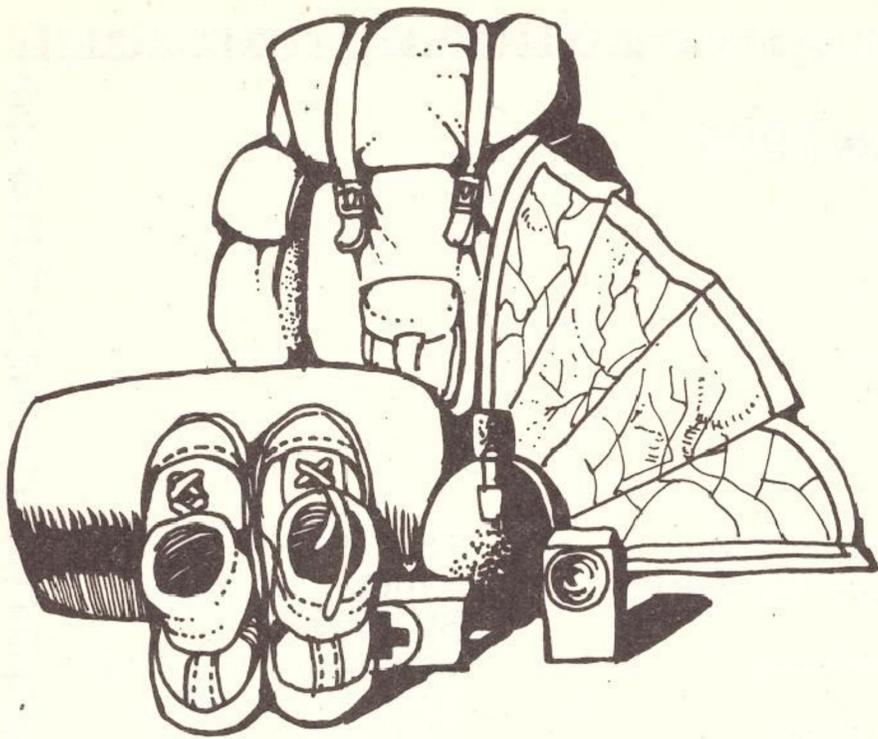
Das Training der B-Jugend leitete Ernst Gläßgen. Für die C-Jugend war Reinhold Schumacher verantwortlich. Reinhold Hagenmüller und Adolf Gläßgen leiteten das Training der D-Jugend.

Fest im Griff hatte Kurt Burgard unsere E-Jugend.

Erfreulich ist die Tatsache, daß sich 3 Aktive unserer Abteilung als Schiedsrichter zur Verfügung stellten. Diese sind Uwe Brandenburger, Adolf Gläßgen und Jan Burgard. Wünschenswert wäre es, wenn sich weitere Vereinsmitglieder für diese Sache zur Verfügung stellen würden, um das Schiedsrichterproblem zu lösen.

In die Kreisauswahl der A-Jugend wurde Klaus Burgard als Torwart berufen. Zum Schluß möchte ich mich bei allen Spielern, Betreuern und Trainern, sowie bei den vielen Fahrern, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, bedanken. Nicht vergessen möchte ich unsere Zuschauer und Gönner sowie all denen, die sich für unseren Handball zur Verfügung gestellt haben.

Der Abteilungsleiter
Reinhold Hagenmüller



Jahresbericht Abteilung Wandern 1984

Nachmittagswanderung am 12.2.1984 nach Silz. Der TSV wanderte nach Silz. Mag auch der rauhe Ostwind manchen abgehalten haben, waren es trotzdem etwa 30 wanderlustige Wernersberger, die bei strahlendem Sonnenschein ihre Wanderstiefel anzogen. Kurz nach 13 Uhr marschierte man los. Über Völkersweiler, Gossersweiler und Stein. Nach ca. zwei Stunden erreichte man den Silzerberg. Hier war genügend Zeit, um sich eine Köstlichkeit nach der anderen schmecken zu lassen. Als man auch noch ofenfrische Brezel angeboten bekam, versäumte man fast den Aufbruch. Trotz vorgerückter Stunde wurde gegen 19 Uhr Wernersberg erreicht.

TSV Osterwanderung am 23.4.1984. Die TSV Osterwanderung war eine runde Sache. An der diesjährigen Osterwanderung, zu der der TSV Wernersberg eingeladen hatte, beteiligten sich nahezu 70 Wanderlustige. Bei herrlichem Frühlingswetter marschierte man um 11 Uhr an der Kapelle los. Vorbei am Geierstein über Dimbach, nach Schwanheim bergauf zur Schwanheimer Hütte. Hier wurde eine längere Rast eingelegt. Nach einer wohltuenden Stärkung ging es weiter zur Hauensteiner Hütte. Nach einer kurzen Rast, ging es bergab zur Queichquelle. Lustig ging es beim Wassertreten zu. Gegen 17 Uhr trafen wir im Hauensteiner Tennis-Center ein. Hier war alles auf die hungrige Schar vorbereitet. Mit einigen Fahrtenliedern auf den Lippen, verging die Zeit zu rasch. Kurz nach 20 Uhr brachte ein Schilling Bus alle wohlbehalten nach Hause.

Christi-Himmelfahrt, 31.5.1984. Wanderfreunde des Trifels-Turnkreises waren in Wernersberg zu Gast. Zur traditionellen Götzwanderung an Christi Himmelfahrt, hatte diesmal der TSV Wernersberg eingeladen. Trotz der Schwierigkeiten des Terminkalenders - am gleichen Tag begann das Landesturnfest in Mainz, einige Turner waren aus diesem Grund nicht dabei -, doch onnte man mit dem Besuch durchaus zufrieden sein. Wanderfreunde aus Annweiler, Eußerthal, Hauenstein, Lug, Rinntal, Sarnstall und Wilgartswiesen, hatten sich rechtzeitig eingefunden und waren von der Bewirtung in unserer Turnhalle angenehm überrascht. Besonders die Kaffee- und Kuchenecke, war von der Hausfrauengymnastikgruppe bestens organisiert, und als Spende eingebracht. Zur Unterhaltung waren die Luger Jugendturnerinnen und die Wernersberger Hausfrauengruppe aufgetrete und erhielten großen Beifall. Alles in allem ein gelungener Tag.

TSV Herbstwanderung am 2.11.1984. Bei mittelmäßiger Witterung waren es ca. 60 Wanderfreunde, darunter auch Gäste aus Holland, die um 13 Uhr frohgelaut losmarschierten. Der Weg führte durch die Maisbach, zur Kletterhütte, den Rehberg entlang nach Leinsweiler. Beim Stübinger Horst wurde Einkehr gehalten. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt. Eine Hausmacher Mahlzeit war die richtige Unterlage zum Federweißen. Bei guter Stimmung und Gesang verging die Zeit sehr schnell, und für die meisten kam der Bus zu früh.

Für das Jahr 1984 bedanke ich mich bei allen Wanderfreunden recht herzlich, und wünsche ein gesundes 1985.

Wanderwart
W. Ehrhardt



Geplante Veranstaltungen im Jahre 1985 in der Gemeinde Wernersberg

05.01.85	Schlachtfest, ab 20 Uhr Tanz in der Turnhalle	TSV 1911
06.01.85	Jahreshauptversammlung um 15.30 Uhr bei Kurz	Sängerclub Echo
19.01.85	Faschingstanz in der Turnhalle	SV 1959
25.01.85	Jahreshauptversammlung im Schützenhaus	Schützen St. Werner
02.02.85	Faschingstanz in der Turnhalle	Sängerclub Echo
03.02.85	Jahreshauptversammlung bei Kurz, 16 Uhr	TSV 1911
16., 17., 18. Februar	Faschingstanz in der Turnhalle	TSV 1911
19.02.85	Kindermaskenball in der Turnhalle, 15 Uhr	TSV 1911
02.03.85	Jahreshauptversammlung Akkordeonorchester, 20 Uhr	
08.04.85	(Grenzbegehung?) Wanderung	TSV 1911
21.04.85	Turnabend in der Turnhalle, 19 Uhr	TSV 1911
01.05.85	Schlachtfest im Schützenhaus	Schützen St. Werner
04.05.85	Frühjahrskonzert in der Turnhalle	Akkordeon Orchester
04.05.85	Firmung	
05.05.85	Missionsausstattung im Pfarrsaal	Frauengemeinschaft
10., 11., 12., 13. Mai 85	Kirchweihtanz in der Turnhalle	TSV 1911
16.05.85	Götzwanderung	TSV 1911
02.06.85	Standkonzert, auf dem Gemeindeplatz	Sängerclub Echo
06.06.85	Fronleichnamfest	
06.06.85	Jubiläumfest 100 Jahre Kirchenchor, ab 11 Uhr	Kirchenchor
08.06.85	Schulfest der Grundschule Wernersberg in Annweiler am Trifels, ab 10 Uhr	
08.06. bis 16.06.85	Sportwoche mit Einweihung des Clubhauses	SV 1959
22.06.85	Sonnwendfeier am Schützenhaus	Schützen St. Werner
23.06.85	Schützenfest	Schützen St. Werner
29.06.85	Abendsportfest, Leichtathletik, Waldläufe	TSV 1911
30.06.85	Großes Gebet	Kirchengemeinde
06.07 bis 15.07.85	Zeltlager Mädchen	TSV 1911
15.07. bis 25.07.85	Zeltlager Jungen	TSV 1911
08.07 bis 18.07.85	Zeltlager	SV 1959
11.08.85	Waldmesse auf dem Altenberg	Kirchengemeinde
17.08.85	Handballturnier männl. Jugend	TSV 1911
18.08.85	Handballturnier Männer und A-Jugend	TSV 1911
25.08.85	Ausflug	Kirchenchor
01.09.85	Osterbrunnelfest	Sängerclub Echo
06.10.85	Erntedankfest	Gemeinde
11.11.85	St.-Martins-Umzug	
17.11.85	Heldengedenkfeier am Ehrendenkmal, 10 Uhr	
20.11.85	Gewürzfleischessen im Schützenhaus	Schützen St. Werner
22., 23., 24.11.85	Festjubiläum 100 Jahre Kirchenchor	Kirchenchor
01.12.85	Adventsbasar im Pfarrsaal	Frauengemeinsch.
07.12.85	Liederabend in der Turnhalle	Sängerclub Echo
14.12.85	Weihnachtsfeier im Clubhaus	SV 1959
15.12.85	Altennachmittag, ab 15 Uhr	Gemeinde
21.12.85	Weihnachtsfeier	Akkordeon Orchester
21.12.85	Weihnachtsfeier im Schützenhaus	Schützen St. Werner
26.12.85	Weihnachtsfeier in der Turnhalle	TSV 1911
		Sängerclub Echo

Bericht der Frauenhandball- Abteilung 1984

Das Jahr 1984 war im großen und ganzen zufriedenstellend. So konnte die erste Mannschaft in der Hallenrunde 83/84 nachdem sie bis fünf Spiele vor Rundenschluß noch mit 5 zu 29 Punkten auf den letzten Tabellenplatz stand aus den restlichen Spielen noch 8:2 Punkte holen und damit gerade noch dem Abstieg entgehen.

Die zweite Mannschaft kam mit 21:11 Punkten auf Rang vier, gegen lauter 1. Mannschaften.

Die A-Jugend landete in der Pfalzliga etwas weiter hinten als in den Jahren zuvor mit 18:18 Punkten auf Platz 5.

Die B-Jugend wurde mit 24:0 Punkten und 268:36 Toren Staffelsieger und konnten dann auch den Kreismeistertitel mit einem 16:10 Sieg gegen Heiligenstein holen. Um die Pfalzmeisterschaft mußte sich die Mannschaft erst im zweiten Spiel und hier erst in der Verlängerung dem starken Gegner aus Dannstadt beugen.

Die C-Jugend 1 wurde dritter in der Staffel mit 13:11 Punkten. Die C-Jugend 2 kam über den letzten Platz nicht hinaus, bedingt dadurch, daß sie gegen ältere Jahrgänge spielt.

An der Feldrunde beteiligten sich fünf Mannschaften. Die zweite Frauen-Mannschaft, eine A, B und zwei C-Jugend Mannschaften. Während die Frauen und die B-Jugend den zweiten Platz belegten (mit 12:4 bzw. 14:6 Punkten) wurde die A-Jugend mit 20:0 Punkten und

dem überragenden Torverhältnis von 253:42 Staffelsieger und schließlich auch Kreismeister mit einem 8:4 Sieg über Heiligenstein.

Die zwei C-Jugend Mannschaften wurden Letzter bzw. Vorletzter.

Die erste Mannschaft bereitete sich wie immer intensiv auf die Hallenrunde vor. Fast ein dutzend Vorbereitungsspiele standen auf dem Programm. Meist gegen schwere Gegner wie, Wiesbaden, Urberach, Rot (Baden Würt.) usw.

Auch zwei Turniere an denen die Mannschaft teilnahm dienten zur Vorbereitung. In Lambrecht am 2.9. wo jüngere Regionalliga-Mannschaften am Start waren, mußte man sich erst im Endspiel gegen Ketsch knapp mit einem Tor geschlagen geben.

Beim Turnier in Mutterstadt reichte es sogar zum Turniersieg. Trotz dieser Vorbereitung lag die Mannschaft dann in der laufenden Hallenrunde 84/85 bald mit 2:8 Punkten ganz weit hinten. Danach allerdings verlor man bis Ende der Vorrunde kein Spiel mehr und hat sich bis auf den fünften Rang von 12 Mannschaften vorgearbeitet.

Die zweite Mannschaft steht mit einer weißen Weste mit 22:0 Punkten und 129:59 Toren auf Platz eins in der Kreisklasse.

Die A-Jugend in der Pfalz Sonderklasse mit 23:1 Punkten und 251:85 Toren ebenfalls auf Platz 1.

Die B-Jugend ist mit noch zwei weiteren Mannschaften Erster. Die C-Jugend 1 hat einen Platz im vorderen Mittelfeld inne, während die C II gegen ältere Mädchen, abgeschlagen auf dem letzten Platz liegt.

Die genau 70 Spielerinnen werden trainiert und betreut von:

Herbert Klein, I. Mannschaft, 2 x in der Woche

Marita Leonhardt, II. Mannschaft, 1 x in der Woche

Herbert Klein, A-Jugend, 2 x in der Woche

Petra Müller, B-Jugend, 1 x in der Woche

Petra Burgard, C-Jugend I, 1 x in der Woche

Helga Klein, C-Jugend II, 2 x in der Woche

Helga Klein, Mädchen bis 8 Jahre, 1 x in der Woche

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Fahrern für die Jugend-Mannschaften, bei allen Spielern für die gute Mitarbeit und bei allen Betreuern für ihre aufopfernde Tätigkeit. Für das Jahr 1985 wünsche ich Euch Gesundheit und viel Erfolg.

Der Abteilungsleiter

Herbert Klein

Turnbericht 1984

Die Vorbereitungsarbeiten im Jahre 1984 galten zunächst dem 1. Rheinlandpfälzischen Turnfest sowie dem Gaukindertreffen.

14 Turner wurden zum Turnfest gemeldet, zwei davon mußten leider wieder absagen, so daß die TSV-Truppe mit 12 Wettkämpfern am 31. Mai die Fahrt nach Mainz, mit dem Zug, startete.

An diesem Tag hatte dann noch ein jeder genügend Zeit um in der Karl-Zuckmeier-Schule in Mainz-Lerchenberg, sein Quartier einzurichten und die Wettkampfstätten zu besichtigen. Am nächsten Tag wurde es dann ernst. Auf der Bezirkssportanlage in Bretzenheim wurden die Turnfestwettkämpfe ausgetragen. Gegenüber dem vorjährigen Deutschen Turnfest in Frankfurt, konnten sich unsere Turner steigern und gute Platzierungen in ihren Altersklassen belegen. Bei der B-Jugend ließ Gerd Götz die gesamte Konkurrenz hinter sich und wurde mit 27.95 Punkten klarer Turnfestsieger. Am Abend nach dem Wettkampf besuchte man die große Sportschau in der Rheingoldhalle, wo man zahlreiche meisterliche Darbietungen bestaunen konnte. Am Samstagnachmittag bewegte sich ein ein drucksvoller Festzug durch die Landeshauptstadt, dabei die Turner mit der Vereinsfahne des TSV-Wernersberg. Am Sonntag hieß es dann wieder früh aufstehen um rechtzeitig in der Bezirkssportanlage zum Vereinsturnen zu sein. Mit Trampolinsprüngen übers Seitpferd konnte sich unsere Vereinsriege durchaus im Feld der größeren Vereine sehen lassen. Nach dem Besuch der Abschlußveranstaltung, ging die Fahrt wieder in Richtung Heimat, wo alle wieder am Abend wohlbehalten, wenn auch etwas müde, ankamen.

Bei der zum gleichen Zeitpunkt stattgefundenen Götzwanderung, bei der die Turnfreunde des Trifelskreises in diesem Jahr die Turnhalle in Wernersberg als Treffpunkt angewandert hatten, war unsere Hausfrauenabteilung sowohl beim Ausschank mit Kaffee und Kuchen als auch mit einer Gymnastikvorführung, nicht zu übertreffen.

Zum Gaukindertreffen am 23. Juni, hatten sich ca. 40 Kinder unseres Vereins vorbereitet. Als es am Sonntag früh dann regnete, war es für die Verantwortlichen nicht einfach die Entscheidung zu treffen, um auf die Gesundheit der Kinder Rücksicht nehmend, die Fahrt nach Hatzenbühl abzublasen.

Weiterhin nahmen Turner des TSV-Wernersberg an nachfolgend aufgeführten Wettkampfveranstaltungen teil:

Werderbergfest in Edenkoben, 5 Teilnehmer

Gaumeisterschaften in Lachen-Speyerdorf, 7 Teiln.

Superzehnkampf der Turner im Speyergau, 1 Teiln.

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften des Turnerbundes in Stuttgart-Waiblingen, 1 Teilnehmer

Anturnen in Rinntal, 6 Teilnehmer

Leichtathletikvergleichskampf in Thun/Schweiz, 1 Teilnehmer

Wegen Mangel an Beteiligung z. T. berufsbedingt, mußte nach den Sommerferien, die Übungsstunde für die aktiven Turnerinnen, aus dem Übungsplan gestrichen werden.

Unser Jugendturner Fred Götz turnte erneut die Rundenkämpfe in der Gauliga A, beim Nachbarverein Annweiler mit.

12 Turner des TSV konnten das Mehrkampfabzeichen des Deutschen Turnerbundes erringen. 6 mal gold, 3 mal silber und 3 mal bronze.

Im Jahre 1984 wurde in allen Altersgruppen von den Übungsleitern gute Arbeit geleistet, so daß die Turnabteilung mit Zuversicht in das neue Jahr blicken kann.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen die irgendwie mitgeholfen haben die Turnsache zu beleben und wünsche Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.

Der Oberturnwart
Josef Götz

Jahresbericht der Leichtathletik-Abteilung 1984

24.6.84, Beginn der Leichtathletik-Saison auf dem Werderberg. 5 TSV-Wettkämpfer waren am Start und erreichten gute Platzierungen: Gerd Götz MJB 3535 P. Platz 1, Bernd Glaser MJB 2937 P. Platz 6, Fred Götz MJB 2770 P. Platz 7, Josef Götz TU IV 834 P. Platz 3, Otto Thürwächter TU V 877 P. Platz 1.

30.6.84, Abendsportfest des TSV. Trotz des kühlen und windigen Wetters konnten 101 Leichtathleten aus 16 Vereinen zu den bekannten Dreikämpfen und Waldläufen begrüßt werden. Mit 22 Athleten stellte unser Verein das stärkste Kontingent. Wie sie abschnitten, zeigt ein kleiner Auszug aus der Siegerliste: Gerd Götz MJB Platz 1, Klaus Burgard JMA Platz 1, Reinhard Götz M Platz 2, Eugen Laux M 30 Platz 3, Gabriel Schilling M 35 Platz 1, Elmar Klein M 40 Platz 1, Josef Götz M 45 Platz 3, Otto Thürwächter M 50, Platz 1.

Bei den Waldläufen überraschte die Teilnehmerzahl von 7 Wernersbergern. Sie erreichten zwei 1. Plätze, zwei 2. Plätze, einen 3. und einen 4. Platz.

7.7.84, Gaumehrkampfmeisterschaften in Lachen-Speyerdorf. 7 TSV Sportler gingen bei den 3-, 4- und 5-Kämpfen mit Erfolg an den Start: Gerd Götz MJB 4704 P. Platz 1, Klaus Burgard MJA 5383 P. Platz 2, Keller Tobias MJA 5145 P. Platz 3, Otto Thürwächter TU V 2743 P. Platz 1.

Dem hoffnungsvollen Talent Gerd Götz gelang nicht nur die Gaumeisterschaft, sondern auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft am 22.9.84 in Stuttgart-Waiblingen. Hier erreichte er einen ehrenvollen 10. Platz. Einer Einladung zu einem Vergleichskampf in Thun/Schweiz, nutzte er im Dreikampf um mit 3648 P. auf der obersten Siegertreppe zu stehen.

30.9.84, Schülersportfest des TSV. Trotz wechselhaftem Wetter hatten sich 65 Jungtalente vor der Turnhalle eingefunden. Erfreulich, daß eine große Zahl der Eltern die Wettkämpfe verfolgten. Viel Spaß und gute Leistungen war das Ergebnis. 9 Schüler erreichten das DLV Mehrkampfabzeichen in Gold, 35 in Silber.

Beim erstmalig ausgeschriebenen Superzehnkampf des Speyergaues, beteiligte sich Gerd Schilling. Er belegte in seiner Altersklasse M 40 den 2. Platz mit folgenden Leistungen: Ski-Torlauf 55,66 sek., Ski-Langlauf 3 km 18:03,19 min., Hochsprung 1,46 m, Pferdsprung 6,9 P., Schießen Luftgewehr 163 Ringe, Kegeln 20 i.d.Vo. 75 Holz, Radfahren 20 km 35:09.0 min., Schleuderball 39,90 m, Lauf 200 m 25,3 sek., Eine gute sportliche Leistungsstärke vermitteln uns die nächsten Zahlen. 60 DLV Mehrkampfabzeichen konnten überreicht werden, 22 Gold, 38 Silber. 29 Deutsche Sportabzeichen wurden erworben. Hervorzuheben sind: ganz besonders das Sportabzeichen in Gold mit der Zahl 25 für Reinhold Schuhmacher. Eine tolle Leistung, für die ihm die Vereinsführung ein kleines Präsent überreichte. Das Sportabzeichen in Gold für Peter Dienes. Das Jugendsportabzeichen in Silber, Gold und Europäische für Uschi Schuhmacher und Klaus Burgard. Die Bedingungen im Familien-Wettbewerb erreichte das 10. mal Götz Josef, Anette, Fred, das 7. mal Schuhmacher Reinhold, Uschi und Frank. Das 2. mal Schuhmacher Paul, Helga und Marc. Der Bericht zeigt für die Basis der Leichtathletik genug Wettkämpfer, gute Leistungen und daß Talent vorhanden sind. Betrachtet man den Trainingsbetrieb, muß man feststellen, daß er sehr schlecht besucht ist. Meine Bitte an alle Sportler des TSV für das Jahr 1985, dem Trainingstag Freitag mehr Beachtung zu schenken und zu besuchen. Die Wettkampfausschreibungen am Aushang zu lesen und bei den Sportfesten mit zu machen! Sowie das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben.

Zum Schluß möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Kampfrichtern und Helfer bedanken. Ich wünsche allen Leichtathleten und Freunden der Leichtathletik ein erfolgreiches Jahr 1985.

Lug, den 31.12.1984

Der Abteilungsleiter
Gerd Schilling